

Protokoll der Gemeindeversammlung am 20.03.2024

Hildegard Hohmann eröffnet die Sitzung um 19 Uhr und begrüßt rund 30 Gemeindeglieder.

Tagesordnung Gemeindeversammlung 20.3.2024

1. Wahl Vorsitz Gemeindeversammlung Kerstin Schauß-Golecki
2. Wahl Protokollführung Jutta Goullon
3. Vorstellung TO und mögliche Ergänzungen
4. Bericht aus der Kirchengemeinde/ Rückblick
 - a. Haushalt Nadine Ritter/ evtl. Reinhold Duncker
 - b. Bau Martin Hoge
 - c. Friedhof Hildegard Hohmann
 - d. Präventionskonzept Juliane Jacobsen
 - e. Kinder- & Jugendarbeit Tanja Grüneberg/ Nadine Ritter FlipChart Papier
 - f. Kirchenmusik Nadine Ritter/ evtl Sabine Seifert
 - g. Allgemeiner Bericht Nadine Ritter
5. Ausblick
 - a. Personal Nadine Ritter
 - b. Fundraising Jutta Goullon
 - c. Veranstaltungen Nadine Ritter

TOP 1:

Kerstin Schauß-Golecki wird als Vorsitzende dieser Versammlung vorgeschlagen und gewählt und übernimmt daraufhin die Leitung.

TOP 2:

Zur Protokollführerin wird Jutta Goullon bestimmt.

TOP 3:

K. Schauß-Golecki weist darauf hin, dass die Tagesordnung gut sichtbar an drei Stellen im Gemeindesaal aufgehängt ist und fragt nach Ergänzungen – diese werden nicht gewünscht.

TOP 4:

a. Haushalt

Reinhold Duncker stellt die finanzielle Situation der Kirchengemeinde vor anhand einiger Zahlen aus der Bilanz 2022 und erläutert auch die Verwendung der der Kirchengemeinde vor Jahren zugefallenen Erbschaft. Aus dem Plenum kommt die Frage, wo der Schuh drückt. R. Dunker berichtet von kommenden Engpässen und der Gefahr, dass die Kirchengemeinde unter die Verwaltung des Kirchenkreises kommen könnte, wenn die Ausgaben bis Ende 2024 nicht auf ein bestimmtes Maß reduziert werden. Insbesondere wird vom KK gefordert, die Personalkosten auf 60 % der Kirchensteuerzuweisung zu senken, also um mehr als 50 % zu senken.

b. Bauen

Martin Hoge berichtet von den unerwarteten Schäden durch Wassereinträge im Gemeindehaus und den anstehenden Erhaltungsmaßnahmen an allen Gebäuden. Er nennt dabei Zahlen, um das Ausmaß deutlich zu machen. Auf die Frage, ob Schäden nicht versichert seien, erklärt er, dass der Kirchenkreis grundsätzlich für seine Gemeinden keine Gebäudeversicherungen abschließt, weil das finanziell nicht zu leisten sei.

c. Friedhof

Hildegard Hohmann erläutert die Situation auf dem Friedhof, den Rückgang der Sargbestattungen und die Pflege des Geländes durch Fa. Geercken sowie die Defizitregelung mit der Gemeinde. Es

kommt der Vorschlag aus dem Plenum, die große Rasenfläche in der Mitte zu einer Blühwiese zu machen, um das wöchentliche Mähen einzusparen.

d. Präventionskonzept

Juliane Jacobsen stellt ausführlich das Präventionskonzept der Region vor und berichtet, dass in unserer Kirchengemeinde der erste Entwurf bis Herbst 2024 stehen soll. Derzeit werden die einzelnen Gruppen persönlich angesprochen und für das Thema sensibilisiert.

e. Kinder- und Jugendarbeit

Nadine Ritter stellt die Aktivitäten der Kinder- und Jugendarbeit in der Kirchengemeinde vor, als das sind: Gottesdienst für Groß und Klein, Konfirmandenunterricht, Kinderbibelwoche, Pfadfinder, Kinder- und Jugendchöre, Einschulungsgottesdienste, Schulaktionen zum Reformationstag, Fortbildungen zum Jugendgruppenleiter u.ä.

f. Kirchenmusik

Nadine Ritter berichtet über die Kirchenmusik und insbesondere über die Schwierigkeiten im vergangenen Jahr durch die lange Erkrankung der Kirchenmusikerin Sabine Seifert. Durch den Einsatz vieler Freiwilliger konnte diese Situation aber gut aufgefangen werden. Das Plenum fragt, ob der Förderkreis für Musik nicht einen Teil des Gehaltes von S.Seifert zahlen könnte. Das gibt die Satzung und auch die Finanzlage des Förderkreises aber nicht her.

g. Allgemeiner Bericht

Nadine Ritter berichtet von der Regionalisierung und der damit verbundenen Zusammenarbeit insbesondere mit den Kirchengemeinden Flintbek und Kirchbarkau, der sogenannten Region Nord. Derzeit startet eine Evaluation bezüglich des Gottesdienstkonzeptes, eine Zusammenarbeit im Bereich des Konfirmandenunterrichts ist geplant und die Gemeinden der Region müssen sich auch im Bereich Nachhaltigkeit – Liegenschaften – Mobilität bewegen.

TOP 5 Ausblick

a. Personal

Nadine Ritter erläutert, dass die Kirchengemeinde aufgrund der finanziellen Situation bis Ende 2024 ihre Personalkosten um 50 % reduzieren muss, auch um den Anforderungen des Kirchenkreises zu entsprechen. Die MitarbeiterInnen wurden Anfang des Jahres darüber informiert und auf mögliche Alternativangebote in der Umgebung hingewiesen. Dies führt dazu, dass die Gemeinsekretärin Silke Ketelsen nach Bordesholm wechselt, ihre Stelle bei uns ab 01.04.24 von 20 auf 12 Stunden reduziert und dadurch nur noch an zwei Tagen in Schulensee ist. Ob es für die Gemeindepädagogin und den Küster ähnliche Angebote gibt, wird weiterhin auch vom Kirchenkreis geprüft.

Das Plenum merkt dazu an, dass in Zukunft wohl mehr Tätigkeitsfelder vom Ehrenamt übernommen werden müssten. N. Ritter lädt an dieser Stelle alle am Ehrenamt Interessierte ein zu einem Treffen am Montag, 25.03. um 19 Uhr im Gemeindehaus, weißt aber auch darauf hin, dass Hauptamtliche nicht in jedem Bereich durch Ehrenamtliche zu ersetzen sind.

Die Frage wird gestellt, ob noch zusätzliche Einsparungen neben dem Personal möglich sind. Das könnte vielleicht sein, aber vorrangig müssen Personalkosten eingespart werden, um den Anforderungen des KK zu genügen.

Sollte der Kirchengemeinde eine weitere Erbschaft in entsprechender Höhe zufallen, ist die Begrenzung der Personalkosten auf 60 % der Kirchensteuerzuweisung obsolet.

b. Fundraising

Jutta Goullon stellt das Fundraisingkonzept der Kirchengemeinde vor, das kurz vor der Fertigstellung steht. Es zielt darauf ab, möglichst regelmäßig Spenden einzuwerben und damit die

Angebote in der Kirchengemeinde aufrechtzuerhalten. Auch sollen Kosten eingespart werden. Der Vorschlag zum Beispiel, die große Rasenfläche auf dem Friedhof in eine Blühwiese zu verwandeln, wird schon seit längerem verfolgt.

Aus dem Plenum kommt der Vorschlag, ein freiwilliges Kirchgeld einzuführen, Gruppenmitglieder vielleicht um einen Beitrag zu bitten (denn nicht alle Teilnehmenden sind Mitglied der Kirchengemeinde) und mehr zu veranstalten um mehr Mitglieder zu gewinnen.

c. Ausblick 2024

Nadine Ritter stellt die bislang geplanten Veranstaltungen 2024 vor:

25.03. Abend zum Engagement

22.04 Trauerfrühstück

11. - 14.07. Kinderbibelwoche

19.07. Ab in die Ferien

10.11. Markt unterm Kirchturm mit anschließendem Konzert

Nov. 24: Nicht(s) vergessen - eine Veranstaltungsreihe rund um das Thema Tod

Kerstin Schauß-Golecki bedankt sich bei allen Teilnehmenden und lädt zu weiteren Gesprächen im Anschluss in kleinen Runden ein. Sie schließt die Versammlung um 20:50 Uhr.

Für das Protokoll: Jutta Goullon